

Mayrose feiert 50-jähriges hagebau-Jubiläum

- **2022 will die Gruppe die 100-Millionen-Euro-Marke knacken**
- **Einzigartiges Unternehmenskonzept mit Hallenbau und Projektierung**

Soltau, 27. September 2022. Die Anton Mayrose GmbH & Co. KG ist bereits seit einem halben Jahrhundert hagebau-Gesellschafter. Zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum gratulierte Hartmut Goldboom, Direktor Gesellschafterentwicklung der hagebau, persönlich am Firmensitz in Meppen.

„Mayrose ist ein Unternehmen, das nicht nur die Leistungen der Kooperation nutzt, sondern sich auch aktiv in die Gremien der hagebau einbringt“, lobte Goldboom und dankte Andreas Augenthaler, geschäftsführender Gesellschafter der Mayrose Gruppe, für dessen langjähriges Engagement im hagebau Aufsichtsrat und im Beirat der Allianz Contract Company (CC). „Kooperation ist keine Einbahnstraße“, so Goldboom. „Je mehr sich die Gesellschafter einbringen, umso besser können wir unsere Leistungen an die Bedürfnisse der Händler anpassen.“ Goldboom stellte auch das „einzigartige Unternehmenskonzept“ der Mayrose-Gruppe heraus, die neben dem Baustoffhandel auch im Hallenbau tätig ist sowie ein eigenes Projektgeschäft betreibt.

Die Mayrose-Gruppe unterhält sieben Standorte mit Schwerpunkt im Emsland. Der Baustoffhandel, der die ganze Bandbreite des Hoch- und Tiefbaus sowie den Innenausbau abdeckt, erwirtschaftet den Großteil des Umsatzes. Zwei hagebaumärkte und eine WERKERS WELT, die im kommenden Jahr in hagebau kompakt umfirmiert wird, wenden sich an den Privatkunden.



100-Millionen-Euro-Umsatzmarke im Visier

In den vergangenen sechs Jahren hat Mayrose enorm expandiert und konnte den Umsatz stark steigern, so dass die Gruppe im laufenden Jahr die 100-Millionen-Euro-Umsatzmarke knacken will. Zu diesem Erfolg trägt auch der Hallenbau bei, der mit einem eigenen Handwerkerstamm – ergänzt von Subunternehmen – arbeitet. „So können wir unseren Kunden neben dem Material immer auch die Montage anbieten“, erklärt der geschäftsführende Gesellschafter die Synergieeffekte mit dem Baustoffhandel. Diese ergeben sich auch durch das Projektgeschäft. Dabei werden komplette Grundstücke mit gewerblichen Gebäuden überplant und bebaut – von Geschäfts- und Büroobjekten bis hin zu Lebensmittel- und Drogeriemärkten. Seit einigen Jahren ist auch der Wohnungsbau im Portfolio. Die Projektierung läuft zwar über eine rechtlich eigenständige Firma, ist personell jedoch mit Mayrose vernetzt. So ist sichergestellt, dass die Materialien für die Projekte vom eigenen Baustoffhandel geliefert werden. Bei einem aktuellen Projekt in Emsbüren ergab sich sogar die Gelegenheit, einen neuen hagebau kompakt Standort zu errichten. Die Eröffnung soll im Jahr 2024 gefeiert werden.

„Ich kenne kein anderes Unternehmen, das so aufgestellt ist wie wir“, stellt Augenthaler den USP von Mayrose heraus. Zum starken Wachstum der vergangenen Jahre hätten neben der guten Marktentwicklung auch weitere Maßnahmen beigetragen. „Wir haben eine neue Kundenbearbeitung eingeführt, uns verstärkt spezialisiert, die hagebau Eigenmarken aufgenommen und sind so preislich attraktiver geworden“, erläutert der geschäftsführende Gesellschafter. Weiterer Pluspunkte von Mayrose sei die Logistik, die nun auch Hochkranlogistik beinhalte.

„Die Leistungen der hagebau kann ein Einzelunternehmen gar nicht mehr abbilden“

Augenthaler ist sich bewusst, dass auch die hagebau ihren Beitrag zum Erfolg von Mayrose geleistet hat. „Wir sind in den letzten 50 Jahren gemeinsam gewachsen und haben uns weiterentwickelt“, so der geschäftsführende Gesellschafter. „Als wir 1996 den ersten hagebaumarkt eröffnet haben, waren wir der 250. Standort in Deutschland, heute sind es über 330“, macht er die rasante Entwicklung deutlich. Früher habe sich



die Zusammenarbeit mit der Kooperation auf den Einkauf beschränkt und sei eher „hemdsärmelig“ gewesen, heute biete die hagebau eine Vielzahl von professionellen Leistungen und Systemen. „Das kann ein Einzelunternehmen gar nicht mehr abbilden“, ist sich Augenthaler sicher.

Zeichen stehen weiter auf Wachstum

Der geschäftsführende Gesellschafter schätzt etwa den hagebau Versicherungsdienst, der bereits einmal bei der Regulierung eines bedeutenden Vertrauensschadens im Unternehmen geholfen habe. Ebenso hebt er die Systematisierung im Einzelhandel mit seinen wertvollen Bausteinen hervor. Auch die Unterstützung der Standortplanung nimmt Augenthaler gerne in Anspruch. Denn aktuell plant Mayrose nicht nur den neuen hagebau kompakt-Standort in Emsbüren, auch in Lingen (Ems) geht es vorwärts: Der Baustoffhandel zieht Anfang 2023 in ein Domizil mit neuer, moderner Halle um. Am Hauptsitz Meppen stehen die Zeichen ebenfalls auf Wachstum. „Wir sind gerade dabei, ein Grundstück zu kaufen, das wir mit einem Kombistandort bebauen“, verrät Augenthaler. Bis dieses Projekt fertig sei, werde es aber noch einige Jahre dauern.

Sind die Neubauprojekte angesichts der sich verändernden Marktsituation, die von Ukrainekrieg, Inflation, Zinsensteigerungen und zunehmender Zurückhaltung privater Bauherren geprägt ist, nicht gewagt? Der Mayrose-Geschäftsführer zeigt sich optimistisch: „Es wird vielleicht einen Einbruch geben, aber danach wird es auch wieder weitergehen.“ In die eigenen Standorte zu investieren, heiße außerdem nicht, teurer zu werden, betont er. „Wir wollen unsere Effizienz steigern und unsere Abläufe verbessern.“ Dabei setzt der 55-Jährige auch weiter auf die hagebau. So soll zum Beispiel der Baustoffhandel im kommenden Jahr unter der neuen Dachmarke hagebau profi firmieren.

Mayrose in Kürze:

Gegründet 1910

Mitarbeiter*innen: 300, 18 Azubis

Firmensitz: Meppen, Niedersachsen



Standorte: 7

Zielgruppen: 80 % Profi- und Gewerbekunden (inkl. Hallenbau), 20 % Endkunden

Umsatzziel 2022: 100 Mio. Euro (inkl. Hallenbau, ohne Projektgeschäft)

Geschäftsführer: Andreas Augenthaler, Wolfgang Zink

5.830 Zeichen

hagebau Unternehmensgruppe

1964 gegründet ist die hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG eine heute durch rund 300 rechtlich selbstständige, mittelständische Unternehmen im Fach- und Einzelhandel getragene Kooperation. Der hagebau Gruppe sind mehr als 1.500 Standorte in Europa (Deutschland, Österreich, Schweiz, Luxemburg, Frankreich, Belgien und Spanien) angeschlossen.

Mit einem zentralfakturierten Nettoumsatz (alle über die hagebau-Zentrale bezogenen Waren und Dienstleistungen) von 6,9 Milliarden Euro (2021) nimmt die hagebau Gruppe eine führende Position in der Branche ein.

Der Fachhandel bedient unter der (Kann-)Marke hagebau die Sparten Baustoffe, Fliese und Holz (primär B2B).

Der hagebau Einzelhandel ist für Gesellschafter der hagebau Gruppe Franchisegeber. Mit den Marken hagebaumarkt, FLORALAND und WERKERS WELT ist die hagebau-Kooperation im standortgebundenen B2C-Markt aktiv. Mit ihrem Tochterunternehmen hagebau connect deckt die Verbundgruppe auch den B2C-Onlinehandel ab.

Mit etwa 1.400 Mitarbeitern erbringt die hagebau Gruppe an sieben Standorten zahlreiche Dienstleistungen für die angeschlossenen mittelständischen Handelshäuser. Hauptsitz der Kooperation ist Soltau mit rund 900 Mitarbeitern. Zu den Dienstleistungen für die mittelständischen Anteilseigner zählen die Bereiche Einkauf, Vertrieb, Systeme, Logistik, IT, Marketing und Finanzberatung. Damit wird das Tagesgeschäft der selbstständigen mittelständischen Handelshäuser umfassend und kostenoptimiert unterstützt.

Pressekontakt:

Ullrich Mansfeld
Pressesprecher

hagebau
Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG

Celler Straße 47, 29614 Soltau
Telefon: +49 5191 802-1061
Mobil: +49 151 6775 2833
E-Mail: ullrich.mansfeld@hagebau.com
Internet: www.hagebau.com